Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [18. 1. 1894]

Donnerstag.

Lieber Hugo,

10

vielleicht komen die beiliegenden 3 Kamermusikabende Ihrem Musikbedürfnis entgegen. Ist's Ihnen also recht, so möchte ich Ihnen einen Sitz neben mir, womöglich Gallerie nehmen. – Hier ist der Sitz für Mounet Sully; 4 fl. 20; was freilich für einen armen Dichter viel ist. –

So \overline{n} tag werd ich vor dem Theater kaum zu Richard kö \overline{n} en; (höchstens Sie vvon dort v abholen), weil ich vorher irgendwo (bei Wetzler's) einen Thee trinken muss. –

Herentgegen müßte es mit dem Teufel zugehen wen ich nicht heute Abends um 10 ins Café Central käme, wo wir dann immer ein Stündchen plaudern könnten – freilich nur wenn Sie dort find. Für alle Fälle pneumatisiren Sie mir wegen der Kamermusik und behalten mich in freundlicher Erinnerung.

Ihr Arthur

Quelle: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [18. 1. 1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00294.html (Stand 12. August 2022)